

JUNI VERANSTALTUNGEN

04.06. | 10.00 Kirche im Kino • Pfingsten
mit Abendmahl
mit Stefan Striefler

11.06. | 10.00 Kirche im Kino
mit Manuel Henkel
| 12.00 **Wanderung & Picknick**
Abfahrt am Kino • Treffpunkt Infopoint
Mitnehmen: Grillfleisch, trinken etc.
AP: Herlint Schwarz • 0157/32297455

18.06. | 10.00 Kirche im Kino
mit Matthias Brandtner

25.06. | 10.00 Kirche im Kino
mit Stefan Striefler

GEBURTSTAGE

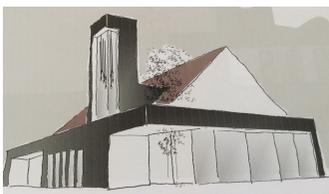
Alles Gute & Gottes Segen!

Mai 2. Silas Heubeck, Brigitte Funk &
Heidi Wicht • 4. Carola Förschner
5. Tanja Steger-Golder • 10. Alexandra Vladoi
11. Nicole Deeg • 13. Lara Kohn
14. Stefanie Koffler • 16. Marcel Deeg
18. Marianne Baumgärtner • 19. Marcella Funk
20. Katrin Striefler & Walter Koffler
21. Renate Jung • 23. Jürgen Blank
25. Denis Kotterba • 26. Nathalie Müller
27. Ruth Mayer

Juni 2. Nathanael Tim Mayer • 6. Vincent Klaus
7. Jemima Meier • 9. Lotta Wiedenmann
11. Luis Voina • 12. Katharina Ignatev
13. Josua Heubeck & Nathalie Kohn
15. Elke Brandtner • 17. Heike Dürrwanger &
Günter Rau • 18. Robin Schiele
19. Eva Günther • 25. Herlint Schwarz
28. Emma Luisa Klaus • 29. Dina Lokietsch,
Agnes Günther & Ralph Groß

Kirche im Kino • Luntentuck 4 • Nördlingen

Treffpunkt Leben • Bgm.-Reiger-Str. 6 • Nördlingen



Sparkasse Nördlingen
Kto-Nr. 150557
BLZ: 722 500 00
IBAN: DE37 7225 0000
0000 1505 57

GEMEINDE NEWS

**Mai
Juni**

TREFFPUNKT LEBEN



MAI VERANSTALTUNGEN

- 07.05. | 10.00 Kirche im Kino mit Abendmahl
„Satan & seine Dämonen“
mit Manuel Henkel
- 14.05. | 10.00 Kirche im Kino • Muttertag
mit Elke Brandtner
| 12.00 Wanderung & Picknick
Abfahrt am Kino • Treffpunkt Infopoint
Mitnehmen: Grillfleisch, trinken etc.
AP: Herlint Schwarz • 0157/32297455
- 21.05. | 10.00 Kirche im Kino
mit Marc Stäbler
- 28.05. | 10.00 Kirche im Kino
mit Matthias Brandtner

BETEN & BEWEGEN

Gott ist gegenwärtig - überall - nicht nur in der Kirche oder in meinem stillen Kämmerlein, wo ich allein bin und mit ihm spreche. Gemeinsam Beten & Bewegen. So heißt eine Gebetsinitiative in unserem Land, wo ich vor Jahren mal auf einer Wanderung mitlief. Drei Monate waren sie unterwegs durch Deutschland. Der Weg war auf der Landkarte als Herz zu erkennen. Eine Fackel war ihr täglicher Begleiter. Ich klinkte mich ein paar Tage mit ein und war froh, wenn ich es geschafft habe am Tag 20 km zu laufen und dabei noch zu beten.

Wenn ich in meinem Alltag unterwegs bin laufen Leute mit Kopfhörer an mir vorbei - hören Musik - telefonieren mit jemanden oder müssen aufpassen, dass sie während dem tippen in's Handy nicht an einem Laternenmasten anrennen. Ab und an gehör' ich auch zu diesen Leuten. Ich versuche es aber immer häufiger im HIER und JETZT zu sein. Gegenwärtig zu sein, so wie Gott es ist und nicht mit meinen Gedanken schon im Job, beim Mittagessen oder meinen ganzen ToDo's. Auf meinen Weg in meinen Nebenjob lauf ich jedes Mal an einem Laden „Nördlingen's schwarze Mächte“ vorbei und ich habe es mir zur Gewohnheit gemacht immer in Sprachen (Gebetssprache/Gabe von Gott) zu beten oder einfach nur „Dein Reich komme, dein Wille geschehe“ oder „Jesus ist König von Nördlingen“ zu sagen. Letztens ist eine Frau mit mir daran vorbeigelaufen und ich gab nur von mir:

„Ich mag diesen Laden nicht.“ Sie: „Ich auch nicht.“ Und wir kamen in's Gespräch, was ich da immer so mach. Also zwei Fliegen mit einer Klappe. Paar Tage davor war die Bahnschranke am Kino unten und ein paar Leute warteten neben mir. Ich wollte mir meine Kopfhörer in's Ohr stecken und schweigend neben den anderen stehen und dachte: „Carpe diem“ - nutze die Zeit, die dir gegeben ist. So kam ich mit der Dame hinter mir in's Gespräch und hab sie zu „Kirche im Kino“ eingeladen. Ein weiterer Gedanke, der mir vor kurzem beim Parken in der Innenstadt kam „Wenn es wieder schöner wird, dann will ich wieder mit anderen um die Stadtmauer gehen und für Nördlingen beten.“ Ungelogen 2 Minuten später bekam ich eine Whatsappnachricht von meiner Freundin, dass es gut wär und ich Leute erinnern soll betend durch die Stadt zu gehen und um die Stadtmauer. Zufall???

Gott hat uns Schlüssel gegeben, um richtig durchzustarten. Verwendest du sie in deinem Alltag? Vielleicht kannst du auch deine Kleingruppe motivieren. Radfahrend das Ries segnen oder in der Wanderung am Sonntag mal mit dem Gesprächspartner zusammen beten. Wo zwei oder drei zusammen sind, ist er mit dabei. Wenn ich niemanden hab, bete ich eben allein, aber wenn du jemanden mit mobilisieren kannst, dann sind wir schon zu dritt.

Deine/seine Magdalena Kraft • Pastoralassistentin